

Pressemitteilung

Deutsches Technikmuseum

Trebbiner Straße 9, 10963 Berlin

Presse, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Madeleine Kneissig

Tel +49 (0)15224691735

Fax +49(0)30/90 254 -175

presse@technikmuseum.berlin



21. März 2023

Signs of Change: Landschaften im Klimawandel

Sonderausstellung mit Fotografien von Olaf Otto Becker im Deutschen Technikmuseum in Berlin / Teil des EMOP – European Month of Photography 2023

Laufzeit: 22. März bis 03. Dezember 2023

Einerseits faszinierend schön, andererseits verletzlich, bröckelnd oder gar völlig zerstört: In vielen Landschaften unserer Erde zeigen sich die Folgen des Klimawandels und menschlicher Eingriffe in die Natur. Das Deutsche Technikmuseum zeigt mit der Fotoausstellung „Signs of Change. Landschaften im Klimawandel“ ab dem 22. März 2023 die wichtigsten Stationen aus dem Werk von Olaf Otto Becker. Die Ausstellung ist Teil des EMOP – European Month of Photography 2023 in Berlin.

Auf den Spuren des Klimawandels

Der Fotograf Olaf Otto Becker ist den Veränderungen auf unserer Erde seit über 30 Jahren auf der Spur. Für seine Bildserien begibt er sich auf Expeditionen an Orte, an denen die Auswirkungen des Klimawandels sichtbar und erfahrbar sind. Zu Fuß wanderte Becker 570 Kilometer über den schmelzenden Eisschild von Grönland. Die Westküste hatte er zuvor allein, im Boot mit seiner Großformatkamera, passiert. Dabei hielt er in faszinierenden Bildern das schmelzende Eis, den Grönland-Tourismus und die kalbenden Gletscher fest.

Über Jahre war Becker immer wieder zusammen mit Forschenden und Umweltaktivisten in Südostasien und Australien unterwegs, um dort bedrohte Regenwälder und begrünte Stadträume zu dokumentieren. Hier zeigt sich, wie Umweltzerstörung und Fortschritt zur gleichen Zeit stattfinden. Zuletzt fotografierte er die tauenden Permafrost-Landschaften des sibirischen Sommers und die Hafenstadt Tiksi am Nordpolarmeer. Dort hofft die verbliebene Bevölkerung, dass die globale Erwärmung neue Seewege an der sibirischen Nordküste freigibt und ihre Stadt wirtschaftlich wieder aufblühen lässt. Mensch und Natur konkurrieren hier um Platz und Ressourcen.

Zerstörung und Schönheit

Olaf Otto Becker führt technisch anspruchsvolle Fotografie und emotionale Erfahrungsberichte zusammen. Dadurch verbindet sich Dokumentation mit künstlerischem Ausdruck. In seinen Bildern existieren Zerstörung

und Schönheit oft im gleichen Augenblick. Die Werkschau führt eine Vielfalt an Orten zusammen, die miteinander in globaler Verbindung stehen. Sie sind Brennpunkte, an denen Mensch und Natur kollidieren. „Signs of Change“ zeigt die Auswirkungen des Klimawandels und fordert die Suche nach Lösungen. Die Schönheit und Diversität der Natur wird bedroht und damit auch die Lebensgrundlage des Menschen. Die Bilder und begleitenden Texte machen deutlich: Nur, wenn wir unseren Umgang mit der Natur nachhaltig ändern, können wir die Vielfalt unseres Lebensraumes erhalten.

Der Fotograf

Olaf Otto Becker, geboren 1959 in Travemünde, studierte Kommunikationsdesign, Philosophie und Religionswissenschaften in Augsburg und München. Seit 1988 ist er selbstständig als Designer und Fotograf tätig. Er lebt in Bad Tölz und ist für seine Expeditionen auf der ganzen Welt unterwegs. Seine Bilder waren zuletzt in Reykjavík, Amsterdam, London, Seoul und Dresden zu sehen und sind weltweit in namhaften Sammlungen wie dem Metropolitan Museum of Art in New York, dem National Museum of Photography in Kopenhagen und der Kunstsammlung des Deutschen Bundestags vertreten.
<https://www.olafottoecker.de/>

Ausstellung im Jubiläumsjahr

Die Ausstellung „Signs of Change“ findet im Jubiläumsjahr des Deutschen Technikmuseums statt: Im Jahr 2023 feiert das Museum sein 40-jähriges Bestehen.

Ausblick auf zweite Klima-Ausstellung im Deutschen Technikmuseum

Thematisch anschließend wird nach „Signs of Change“ Ende November 2023 im Deutschen Technikmuseum die Sonderausstellung „Dünnes Eis“ eröffnet. Die Ausstellung nimmt die Besuchenden mit auf Klima-Expedition. Schulklassen und Familien erfahren, wie es ist, in der Arktis zu forschen. Über ein Jahr driftete das Forschungsschiff „Polarstern“ ab 2019 durchs Polarmeer. Das Team sammelte Informationen zum Wandel des arktischen Klimas: ein Meilenstein für die Klimaforschung.
Die Ausstellung „Dünnes Eis“ entsteht in Kooperation mit dem Alfred-Wegener-Institut, Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung.

Fotomaterial zur Ausstellung „Signs of Change“ zum Download finden Sie im Pressebereich unserer Website:
<https://technikmuseum.berlin/presse/>